



Bundesverband der Deutschen
Binnenschifffahrt e.V. (BDB)
Dammstraße 15-17, 47119 Duisburg
Verantwortlich:
Manfred Kamphaus
Tel. (02 03) 8 00 06-15
Fax (02 03) 8 00 06-21
Internet: www.Binnenschiff.de
E-Mail: InfoBDB@Binnenschiff.de

6. September 2013

BDB veröffentlicht aktuelles Falblatt „Daten und Fakten“

Binnenschifffahrt legt im Jahr 2012 als einziger Verkehrsträger an Menge und Transportleistung zu

Der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) hat die wesentlichen Kennzahlen des Verkehrsträgers Binnenschifffahrt in der aktuellen Ausgabe seines statistischen Falblatts „Daten und Fakten“ zusammengestellt. Danach wurden im Jahr 2012 insgesamt 223,2 Mio. Tonnen Güter auf deutschen Binnenwasserstraßen transportiert. Die Güterbeförderung stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozent; die Verkehrsleistung konnte sogar einen Zuwachs von 6,4 Prozent auf 58,5 Mrd. tkm verzeichnen. Damit wies die Binnenschifffahrt im Jahr 2012 als einziger Verkehrsträger Mengenzuwächse auf. Der Schienenverkehr verlor 2,4 Prozent bei der Transportmenge und 2,7 Prozent bei der Transportleistung, der Straßengüterverkehr ging bei der Transportmenge um 3,4 Prozent und bei der Transportleistung sogar um 4,9 Prozent zurück.

Die traditionell starken Massengütersegmente wie Kohle, Erze, Steine, Erde oder Sand sowie die Kokerei- und Mineralölerzeugnisse machen gemeinsam mit den chemischen Erzeugnissen knapp 70 Prozent des Gesamtverkehrs in der Binnenschifffahrt aus. Dieses Segment blieb mengenmäßig gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Der Containerverkehr blieb 2012 mit 2,2 Millionen TEU (=Twenty-foot-Equivalent-Unit) gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Das Rheingebiet (189,4 Mio. Tonnen Güter) und das westdeutsche Kanalgebiet (37,7 Mio. Tonnen Güter) stellen die aufkommensstärksten Regionen dar. Hohe Gütermengen waren im Jahr 2012 zudem im Gebiet des Mittellandkanals (20,5 Mio. Tonnen), auf dem Main (16,7 Mio. Tonnen), auf der Mosel (12,7 Mio. Tonnen) und im Elbegebiet (16,3 Mio. Tonnen, darunter 9,1 Mio. Tonnen auf dem Elbe-Seitenkanal) zu verzeichnen.

Die Stärke der deutschen Binnenflotte ging gegenüber dem Vorjahr leicht zurück: Im deutschen Schiffsregister wurden zum 31. Dezember 2012 insgesamt 2.174 Schiffe für den Transport von trockenen und flüssigen Gütern geführt. Hinzu kommen 91 Bunkerboote sowie 412 Schlepper und Schubboote. Nach den Niederlanden verfügt Deutschland damit über die zweitgrößte Flotte in Europa. Im Bereich der Fahrgastschifffahrt wurden zum o.g. Stichtag 1.039 Schiffe geführt, 981 Tagesausflugs- und 58 Fahrgastkabinenschiffe. Deutschland ist damit wie im Vorjahr „Europameister“ im Bereich der „weißen Flotte“. Erneut deutlich reduziert hat sich die Anzahl der Unternehmen der gewerblichen Binnenschifffahrt. Zum Erhebungszeitpunkt 30. Juni 2011 waren 934 deutsche Unternehmen in der Binnenschifffahrt tätig (2010: 970). Diese Unternehmen erzielten im Jahr 2011 Umsatzerlöse in Höhe von 1,5 Mrd. Euro (2010: 1,32 Mrd. Euro). Die Zahl der Beschäftigten sank zum 30.06.2011 gegenüber dem Vorjahresstichtag von 7.292 auf 7.215.

Das Falblatt ist in der digitalen Version dieser Pressemitteilung beigefügt und steht im Internet unter www.binnenschiff.de (Rubrik „Presse“) im pdf-Format zum Download bereit. Die gedruckte Fassung kann über die BDB-Geschäftsstelle bezogen werden.

Hinweis: Der BDB führt keine eigene Datenerhebung durch, sondern greift für diese Veröffentlichung auf Material des statistischen Bundesamtes und der Zentralen Binnenschiffsbestandsdatei bei der WSD Südwest zurück. Für die Richtigkeit der Angaben kann daher keine Gewähr übernommen werden.